



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 603 08 461 T2** 2007.09.13

(12) **Übersetzung der europäischen Patentschrift**

(97) **EP 1 405 758 B1**

(51) Int Cl.⁸: **B60N 3/00** (2006.01)

(21) Deutsches Aktenzeichen: **603 08 461.3**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **03 103 658.5**

(96) Europäischer Anmeldetag: **02.10.2003**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **07.04.2004**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **20.09.2006**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **13.09.2007**

(30) Unionspriorität:

0212254 03.10.2002 FR

(74) Vertreter:

**Dreiss, Fuhlendorf, Steimle & Becker, 70188
Stuttgart**

(73) Patentinhaber:

**Renault S.a.s., Boulogne Billancourt, FR; Adam
Opel AG, 65428 Rüsselsheim, DE**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

DE, ES, FR, GB

(72) Erfinder:

Michelin, M. Didier, 78950, Gambais, FR

(54) Bezeichnung: **Verbesserte Tischplatteanordnung im Innenraum eines Kraftfahrzeuges**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Anordnung für einen einklappbaren Tisch im Innenraum eines Kraftfahrzeugs.

[0002] Die Erfindung betrifft insbesondere die Anordnung eines einklappbaren Tisches im Innenraum eines Kraftfahrzeugs, welche eine Konsole aufweist, die auf dem Boden eines Fahrzeugs befestigt ist und die ein Fach für die Unterbringung des Tisches in eingeklappter Position abgrenzt, bei welcher der Tisch wenigstens eine Platte aufweist, die gelenkig an der Konsole durch einen Längs-Schwenkrand und um eine Querachse angebracht ist, die in der Nähe eines Längsendes des Schwenkrands angeordnet ist, die sich in eingeklappter Position im Wesentlichen in einer waagerechten Längsebene erstreckt und die sich in waagerechter Verwendungsposition in einer waagerechten Ebene erstreckt, wobei die Platte schwenkbar um die Längsachse, die in der Nähe ihres Längs-Schwenkrands angeordnet ist, befestigt ist, damit die Platte aus ihrer eingeklappten Position in einem ersten Schritt durch Schwenken nach oben und nach hinten um die Querachse und in einem zweiten Schritt zur Seite und nach unten um die Längsachse in ihre Verwendungsposition kommt und bei welcher die Konsole im Wesentlichen in ihrem oberen Teil eine Öffnung zum Durchlassen der Platte, wenn sie um ihre Querachse schwenkt, aufweist sowie wenigstens eine schwenkbare Abdeckung, die geeignet ist, die Öffnung zu verschließen.

[0003] Fahrzeuge mit einem sehr variierbaren Innenraum der Art "Einraum" und kleine Nutzfahrzeuge für den Transport von Insassen werden am Wochenende oder in den Ferien immer mehr für eine "Freizeit"-Verwendung genutzt. Diese Art der Verwendung hat es nötig gemacht, im Innern der Fahrzeuge Tische vorzusehen. Dieser Tisch muss einklappbar sein, damit der in dem Innenraum verfügbare Platz nicht eingeschränkt wird, wenn der Tisch nicht verwendet wird.

[0004] Es sind bereits bestimmte Fahrzeuge bekannt, bei denen die Rückenlehnen der Sitze mit hochklappbaren Tischplatten ausgestattet sind. Derartige Tischplatten weisen immer sehr geringe Abmessungen auf, so dass es diese nur ermöglichen, zwei Becher oder Dosen darauf zu stellen, und dass sie eine nur symbolische Schreibunterlage bilden.

[0005] Bei einigen Freizeitfahrzeugen, die auf Basis von Nutzfahrzeugen ausgeführt sind, ist ein einklappbarer Tisch vorgesehen, der entweder aus einer Seitenverkleidung im Innenraum oder aus einer in der Mitte des Innenraums angeordneten Konsole entfaltet wird.

[0006] Wenn der Tisch aus einer Seitenverkleidung

entfaltet wird, kann er nur in der entsprechenden Hälfte des Innenraums verwendet werden, so dass die Insassen in der anderen Hälfte des Innenraums nicht in der Lage sind, den Tisch zu benutzen.

[0007] Wird der Tisch aus einer Mittelkonsole entfaltet, entfaltet er sich für gewöhnlich auf jeder Seite der Konsole, so dass er sich über die gesamte Breite des Innenraums erstrecken kann. Jedoch belegt, wenn der Tisch in die Konsole eingeklappt ist, die Konsole im Mittelteil des Innenraums unnötig Platz.

[0008] In den Schriften US-A-6.347.590 und GB-A-620.861, in denen eine Anordnung gemäß dem Oberbegriff von Anspruch 1 beschrieben wird, wird ein Tisch beschrieben und dargestellt, der aus einer Mittelkonsole entfaltet wird. Zu diesem Zweck ist der Tisch auf der Konsole mittels eines Scharniers schwenkbar befestigt. Wenn der Tisch in seiner Verwendungsposition entfaltet ist, wird das Schwenken durch einen Verriegelungsmechanismus blockiert, der in dem Scharnier enthalten ist. Jedoch ist dieser Verriegelungsmechanismus komplex herzustellen und zerbrechlich.

[0009] In der Schrift US-A-2.947.348 wird ein in eine Konsole einklappbarer Tisch beschrieben und dargestellt. In der Verwendungsposition liegt der Tisch mit einem ersten Ende auf der Konsole auf. Jedoch muss der Tisch in entfalteter Position mit seinem gegenüberliegenden zweiten Ende weiter auf einer zweiten Stütze aufliegen. Ist der Tisch in eingeklappter Position, braucht die zusätzliche Stütze unnötig Platz im Innenraum des Fahrzeugs.

[0010] Ziel der vorliegenden Erfindung ist es, die Nachteile zu beseitigen, indem eine einfache und wirtschaftliche Lösung vorgeschlagen wird.

[0011] Zu diesem Zweck wird mit der Erfindung eine Anordnung der vorgenannten Art offenbart, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Konsole ein Abdeckelement aufweist, das bezogen auf die Konsole um eine im Wesentlichen quer verlaufende Achse zwischen einer geschlossenen Position und einer geöffneten Position der Konsole schwenkbar befestigt ist, und dadurch, dass das Abdeckelement in der geöffneten Position ein Stützelement für die Platte in ihrer Verwendungsposition bildet.

[0012] Gemäß anderen charakteristischen Merkmalen der Erfindung:

- ist die Platte auf einem Mittelbrett um ihre Querachse schwenkbar und das Mittelbrett ist um die Querachse schwenkbar;
- verschließt in eingeklappter Position das Mittelbrett den oberen Teil der Öffnung der Konsole;
- weist der Tisch zwei Platten auf, die um die gleiche Querachse schwenkbar sind und die zueinander gelenkig sind.

[0013] Andere charakteristische Merkmale und Vorteile der Erfindung werden beim Lesen der folgenden genauen Beschreibung offenbar, zu deren Verständnis auf die beigefügten Zeichnungsfiguren Bezug genommen wird, in denen:

[0014] [Fig. 1](#) eine Seitenansicht mit aufgeschnittenem Innenteil ist, in welcher schematisch die Anordnung eines einklappbaren Tisches in einem Fahrzeug gemäß einer ersten Ausführungsform der Erfindung dargestellt ist,

[0015] [Fig. 2](#) eine perspektivische Dreiviertelansicht von hinten ist, welche schematisch eine Konsole zur Unterbringung des Tisches aus [Fig. 1](#) in eingeklappter und geschlossener Position darstellt;

[0016] [Fig. 3](#) eine zu [Fig. 2](#) ähnliche Ansicht ist, welche schematisch den Tisch aus [Fig. 1](#) teilweise aus der Konsole hervorstehend und die Abdeckungen der Konsole in geöffneter Position darstellt;

[0017] [Fig. 4](#) eine zu [Fig. 2](#) ähnliche Ansicht ist, die den Tisch aus [Fig. 1](#) mit einer Platte in Verwendungsposition darstellt, wobei die Vorderabdeckung der Konsole geschlossen ist;

[0018] [Fig. 5](#) eine Rückansicht ist, welche schematisch den Tisch aus [Fig. 1](#) in Verwendungsposition darstellt;

[0019] [Fig. 6](#) eine Seitenansicht ist, die schematisch die von dem Tisch aus [Fig. 1](#) bei seinem Schwenken zwischen der eingeklappten Position und der Verwendungsposition eingenommenen unterschiedlichen Positionen darstellt;

[0020] [Fig. 7](#) eine zu [Fig. 6](#) ähnliche Ansicht ist, in der der Tisch aus [Fig. 1](#) in der in [Fig. 3](#) dargestellten Position ist;

[0021] [Fig. 8](#) eine zu [Fig. 6](#) ähnliche Ansicht ist, in welcher der Tisch in der Verwendungsposition dargestellt ist, wobei die Vorderabdeckung der Konsole geschlossen ist;

[0022] [Fig. 9](#) eine zu [Fig. 2](#) ähnliche Ansicht ist, in welcher schematisch eine Anordnung gemäß einer zweiten Ausführungsform der Erfindung in eingeklappter Position dargestellt ist;

[0023] [Fig. 10](#) eine zu [Fig. 4](#) ähnliche Ansicht ist, die den Tisch aus [Fig. 9](#) in Verwendungsposition darstellt.

[0024] In der folgenden Beschreibung sind gleiche oder ähnliche Elemente mit gleichen Bezugsziffern gekennzeichnet.

[0025] Die [Fig. 1](#) bis [Fig. 8](#) stellen die Anordnung

eines einklappbaren Tisches **10** im Innenraum **12** eines Fahrzeugs **14** gemäß einer ersten Ausführungsform der Erfindung dar.

[0026] Für die folgende Beschreibung wird nicht einschränkend eine waagerechte Längsrichtung X-X definiert, die der Längsachse des Fahrzeugs entspricht. Nicht einschränkend wird eine Ausrichtung von hinten nach vorne entlang der Längsrichtung X-X verwendet, die einer Ausrichtung von rechts nach links unter Berücksichtigung der [Fig. 1](#) entspricht.

[0027] Nicht einschränkend wird der Begriff "quer" verwendet, um eine im Wesentlichen waagerechte und zur Längsrichtung X-X orthogonale Richtung zu bezeichnen, und um ein Element zu bezeichnen, das in einer Ebene enthalten ist, die im Wesentlichen orthogonal zur Längsrichtung X-X ist.

[0028] Die Anordnung weist eine Konsole **16** auf, die auf dem Boden **18** des Fahrzeugs **14** befestigt ist und die ein Fach für die Unterbringung des Tisches **10** in eingeklappter Position abgrenzt.

[0029] Wie insbesondere aus den [Fig. 2](#) und [Fig. 3](#) ersichtlich ist, bildet die Konsole **16** ein Fach, das seitlich von zwei senkrechten Längswänden **20**, **22** und nach hinten von einer Querwand **24** abgegrenzt ist.

[0030] Die Konsole **16** weist eine Öffnung **26** auf, um zu ermöglichen, dass der Tisch **10** aus seiner eingeklappten Position im Innern der Konsole **16** herausgeholt wird.

[0031] Die Öffnung **26** weist hier einen waagerechten Bereich **26h** auf, der von den oberen Längsrändern **30** der Seitenwände **20**, **22** und von dem oberen Querrand **32** der hinteren Querwand **24** abgegrenzt wird, und sie weist einen im Wesentlichen senkrechten Bereich **26v** auf, der von den senkrechten Vorderändern **28** der Seitenwände **20**, **22** abgegrenzt wird.

[0032] Die Konsole **16** weist eine Vorderabdeckung **34** auf, die hier in zwei zueinander gelenkigen Teilen **36**, **38** ausgeführt ist und die um eine untere Querachse A1 am unteren Ende des Vorderbereichs der Öffnung **26** schwenkbar befestigt ist.

[0033] Der untere Teil **36** der Vorderabdeckung **34** ist zum Verschließen des senkrechten Bereichs **26v** der Öffnung **26** bestimmt, und der obere Teil **38** der Vorderabdeckung **34** ist zum Verschließen eines Vorderteils des waagerechten Bereichs **26h** der Öffnung **26** bestimmt.

[0034] Der obere Teil **38** ist mit seinem vorderen Querrand **40** mit dem oberen Querrand **42** des unteren Teils **36** um eine obere Querachse A2 schwenkbar verbunden.

[0035] Die Konsole **16** weist außerdem einer Hinterabdeckung **44** auf, die zum Verschließen eines hinteren Teils des waagerechten Bereichs **26h** der Öffnung **26** bestimmt ist.

[0036] Die Hinterabdeckung **44** hat hier das Profil eines L in einer senkrechten Längsebene, so dass sie in verschlossener Position, die in [Fig. 2](#) dargestellt ist, hinten eine Querkante **46** und vorne eine waagerechte Kante **48** aufweist.

[0037] Die Hinterabdeckung ist um eine Querachse A3 mit dem Querrand des hinteren Endes **50** an der hinteren Querwand **24** der Konsole **16** schwenkbar befestigt.

[0038] Die Hinterabdeckung **44** ist somit in der Lage, um ihre Querachse A3 zwischen einer geschlossenen Position, die insbesondere in [Fig. 2](#) dargestellt ist, und einer offenen Position, die insbesondere in [Fig. 3](#) dargestellt ist, zu schwenken.

[0039] Die hintere Querwand **24** weist hier in ihrem oberen Teil einen Absatz **52** auf, um auf komplementäre Weise die Querkante **46** der Hinterabdeckung **44** aufzunehmen.

[0040] In der geschlossenen Position der beiden Abdeckungen **34**, **44**, die in [Fig. 2](#) dargestellt ist, grenzt der Querrand des hinteren Endes **54** des oberen Teils **38** der Vorderabdeckung **34** an den Querrand des hinteren Endes **56** gegenüber der Hinterabdeckung **44**.

[0041] Der Tisch **10** ist um eine Querachse **57** im Innern der Konsole **16** zwischen der eingeklappten Position, die insbesondere in [Fig. 6](#) dargestellt ist (dick gestrichelt), und einer waagerechten Verwendungsposition, die insbesondere in den [Fig. 1](#), [Fig. 5](#) und [Fig. 8](#) dargestellt ist, schwenkbar befestigt.

[0042] Die Querachse zum Schwenken **57** des Tisches **10** ist hier in der Nähe des oberen Querrands **32** der hinteren Querwand **24** der Konsole **16**, das heißt, hinter und oberhalb der Konsole **16**, angeordnet.

[0043] Der Tisch **10** weist zwei Seitenplatten **58**, **60** mit im Wesentlichen rechteckiger Form auf, die parallel, jede in einer senkrechten und Längsebene, im Innern der Konsole **16** in eingeklappter Position untergebracht sind.

[0044] Die Seitenplatten **58**, **60** sind schwenkbar um eine Längsachse A4 mit ihren oberen Längsrändern **62**, **64** unter Berücksichtigung der eingeklappten Position verbunden. Diese Längsränder **62**, **64** werden Schwenkränder genannt.

[0045] Der Tisch **10** weist ein Scharnier **66** auf, wel-

ches das Schwenken der Seitenplatten **58**, **60** um die Längsachse A4, die nahe des oberen Hinteranschlags der Platten **58**, **60** angeordnet ist und die schwenkbar um die Achse **57** befestigt ist, sicherstellt, so dass das Schwenken der Platten **58**, **60** um die Querachse **57** von der eingeklappten Position nach oben und nach hinten bis zur Verwendungsposition möglich wird.

[0046] Es wird darauf hingewiesen, dass sich in eingeklappter Position die Längs-Schwenkränder **62**, **64** der Seitenplatten **58**, **60** im Wesentlichen in Längsrichtung nach vorne von der Querachse **57** erstrecken und sich die Längs-Schwenkränder **62**, **64** in der Verwendungsposition im Wesentlichen von der Querachse **57** längs nach hinten erstrecken.

[0047] Vorteilhafterweise wird, gemäß der hier dargestellten Ausführungsform, die Hinterabdeckung **44** senkrecht in ihrer geöffneten Position durch geeignete Anschlagmittel (nicht dargestellt) zurückgehalten, so dass ihr Querrand des hinteren Endes **56** in der Verwendungsposition für den Tisch **10** eine im Wesentlichen waagerechte Auflagefläche bilden kann.

[0048] Nun wird die Funktionsweise der Anordnung gemäß der ersten Ausführungsform der Erfindung insbesondere unter Bezugnahme auf [Fig. 4](#) bis [Fig. 8](#) beschrieben.

[0049] Ausgehend von der eingeklappten Position wird die Vorderabdeckung **34** geöffnet, indem sie um ihre untere Querachse A1 nach vorne, das heißt unter Berücksichtigung von [Fig. 6](#) gegen den Uhrzeigersinn, geschwenkt wird.

[0050] Vorteilhafterweise wird auch der obere Teil **38** der Vorderabdeckung **34** um die obere Querachse A2 geschwenkt, um einen maximalen Raum in der Schwenkzone des Tisches **10** um die Querachse **57** freizugeben.

[0051] Außerdem wird die Hinterabdeckung **44** nach hinten, das heißt unter Berücksichtigung der [Fig. 6](#) im Uhrzeigersinn, um die Querachse A3 geschwenkt, bis die Hinterabdeckung **44** in ihrer geöffneten Position die von den Anschlagmitteln bestimmte Öffnungsposition einnimmt.

[0052] Ist die Öffnung **26** der Konsole **16** freigegeben, wird der Tisch **10** herausgeholt, indem er unter Berücksichtigung von [Fig. 6](#) im Uhrzeigersinn um die Querachse **57** geschwenkt wird. In [Fig. 7](#) ist der Tisch **10** in einer teilweise aus der Konsole **16** herausgeholt Zwischenposition dargestellt.

[0053] Der Tisch **10** wird bis zu seiner Verwendungsposition geschwenkt, das heißt, bis sich die Längs-Schwenkränder **62**, **64** der Seitenplatten **58**, **60** von der Achse **57** in Längsrichtung nach hinten er-

strecken, so dass sie nach unten gegen die Querkannte des Endes **56** der Hinterabdeckung **44** zum Anliegen kommen.

[0054] In diesem Entfaltungsstadium des Tisches **10** erstrecken sich die Seitenplatten **58**, **60** bezogen auf die Längs-Schwenkränder **62**, **64** im Wesentlichen senkrecht nach oben, wie in [Fig. 5](#) mit unterbrochenen Linien dargestellt ist.

[0055] Dann wird jede Platte **58**, **60** um die Längsachse A4 zu den Seiten geschwenkt, damit sie eine Vierteldrehung beschreiben und ihre waagerechte Verwendungsposition erreichen, wie in [Fig. 5](#) und [Fig. 8](#) kräftig gestrichelt dargestellt ist.

[0056] Vorzugsweise ist, wenn der Tisch **10** seine endgültige Verwendungsposition einnimmt, die Vorderabdeckung **34** an der Konsole **16** geschlossen, was insbesondere eine Verwendung der oberen Wand **38** der Konsole **16** als Lehne oder als Unterbringungsfläche ermöglicht.

[0057] Um den Tisch **10** in seine eingeklappte Position zurückzubringen, ist es ausreichend, die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

[0058] In den [Fig. 9](#) und [Fig. 10](#) ist eine zweite Ausführungsform einer Anordnung gemäß der Erfindung dargestellt.

[0059] Das Prinzip der Entfaltung des Tisches **10** nach oben und nach hinten von der eingeklappten Position bis zur waagerechten Verwendungsposition ist im Wesentlichen gleich zu dem der ersten Ausführungsform.

[0060] Die Seitenplatten **58**, **60** des Tisches **10** sind hier schwenkbar entlang einer Längsachse A4 auf der Innenfläche **67** eines Mittelbretts **68** befestigt, welches in eingeklappter Position den waagerechten Bereich **26h** der Öffnung **26** der Konsole **16** verschließt.

[0061] Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorderabdeckung **34** einen einzelnen Teil **36** aufweist, der im Wesentlichen dem unteren Teil der Vorderabdeckung **34** der ersten Ausführungsform entspricht, wobei das Mittelbrett **68** den oberen Teil **38** ersetzt. Des Weiteren weist die Konsole **16** hier nicht die Hinterabdeckung **44** auf.

[0062] Das Mittelbrett **68** ist hier mit einem Block **70** durch einen Endbereich seiner Außenfläche **72** fest eingebaut. Der Block **70** ist schwenkbar um die Achse **57** der Konsole **16** befestigt, und er verschließt in eingeklappter Position den hinteren Teil des waagerechten Bereichs **26h** der Öffnung **26**.

[0063] In eingeklappter Position erstrecken sich die Seitenplatten **58**, **60** von der Innenfläche **67** des Mittelbretts **68** senkrecht nach unten.

[0064] Die Konsole **16** weist des Weiteren einen einklappbaren Teleskop-Stützarm **74** auf, der in der senkrechten Unterbringungsrinne **76** mit zum Arm **74** komplementärer Form untergebracht ist, der in der hinteren Querfläche **24** der Konsole **16** ausgeführt ist.

[0065] Der Arm **74** ist mit seinem unteren Ende **78** um eine Querachse schwenkbar befestigt.

[0066] An seinem oberen freien Ende weist der Arm ein Einhängeelement **80** auf, das vorgesehen ist, um in einen komplementären Sitz **82** der Außenfläche **72** des Mittelbretts **68** zu passen, wenn dieses seine Verwendungsposition einnimmt.

[0067] Das Entfalten des Tisches **10** gemäß der zweiten Ausführungsform geschieht wie folgt.

[0068] Nach Öffnen der Vorderabdeckung **34** wird das Mittelbrett **68** um eine halbe Drehung um die Querachse **57** nach hinten gekippt unter Berücksichtigung von [Fig. 9](#) im Uhrzeigersinn.

[0069] Wenn das Mittelbrett **68** seine waagerechte Verwendungsposition nach hinten überstehend einnimmt, wird der Arm **74** im Uhrzeigersinn um seine Achse geschwenkt und das Ende **80** in den Sitz **82** des Mittelbretts **68** eingepasst, damit der Arm **74** einen Stützbogen zum senkrechten Stützen des Mittelbretts **68** in seiner Verwendungsposition bildet.

[0070] Dann werden die Seitenplatten **58**, **60** des Tisches **10** entfaltet, indem diese auf die gleiche Weise wie bei der ersten Ausführungsform um die Längsachse A4 geschwenkt werden.

[0071] Ein bedeutender Vorteil der Anordnung gemäß der Erfindung ist es, dass sie ein Entfalten des Tisches **10** nach hinten bezogen auf die Konsole **16** ermöglicht, so dass die Konsole **16** zwischen zwei Sitzen im Innenraum **12** des Fahrzeugs **14** angeordnet werden kann. Des Weiteren belegt die Konsole **16** zur Unterbringung des Tisches **10** im Gegensatz zu bestimmten bekannten Vorrichtungen keinen Gang, um von einer Sitzreihe genutzt zu werden.

[0072] Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Tisch **10** vollständig nach hinten vorstehend bezogen auf die Konsole **16** entfaltet, was keinerlei Störung für die Beine der Benutzer bewirkt und wodurch es möglich wird, die Öffnung **26** in der Verwendungsposition wie in der ersten Ausführungsform zu verschließen, um die Verwendung des oberen Teils **38** der Konsole **16** als Lehne oder Unterbringungsfläche zu ermöglichen.

[0073] Die Verwendung der Hinterabdeckung **44** als Stützelement für den Tisch **10** in der Verwendungsposition ermöglicht es, den Platzbedarf der Stützmittel für den Tisch **10** zu minimieren, insbesondere bezogen auf die zweite Ausführungsform.

[0074] Gemäß einer Ausführungsvariante der Erfindung (nicht dargestellt) kann jede Seitenplatte **58, 60** des Tisches **10** in Verwendungsposition einen aufklappbaren Brettbereich aufweisen, in der Art einer Mappe, um die Fläche des Tisches in einer waagerechten Ebene zu vergrößern.

Patentansprüche

1. Anordnung eines einklappbaren Tisches (**10**) im Innenraum (**12**) eines Kraftfahrzeugs (**14**), welche eine Konsole (**16**) aufweist, die auf dem Boden (**18**) eines Fahrzeugs (**14**) befestigt ist und die ein Fach für die Unterbringung des Tisches (**10**) in eingeklappter Position abgrenzt, bei welcher der Tisch (**10**) wenigstens eine Platte (**58, 60**) aufweist, die gelenkig an der Konsole (**16**) durch einen Längs-Schwenkrand (**62, 64**) um eine Längsachse (A4) und um eine Querachse (**57**) angebracht ist, die in der Nähe eines Längsendes des Schwenkrands (**62, 64**) angeordnet ist, die sich in eingeklappter Position im Wesentlichen in einer waagerechten Längsebene erstreckt, und die sich in waagerechter Verwendungsposition in einer waagerechten Ebene erstreckt, wobei die Platte (**58, 60**) schwenkbar um die Längsachse (A4), die in der Nähe ihres Längs-Schwenkrands (**62, 64**) angeordnet ist, befestigt ist, damit die Platte (**58, 60**) aus ihrer eingeklappten Position in einem ersten Schritt durch Schwenken nach oben und nach hinten um die Querachse (**57**) und in einem zweiten Schritt zur Seite und nach unten um die Längsachse (A4) in ihre Verwendungsposition kommt, und bei welcher die Konsole (**16**) im Wesentlichen in ihrem oberen Teil eine Öffnung (**26**) zum Durchlassen der Platte (**58, 60**), wenn sie um ihre Querachse (**57**) schwenkt, aufweist, sowie wenigstens eine schwenkbare Abdeckung (**34, 44**), die geeignet ist, die Öffnung (**26**) zu verschließen, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Konsole (**16**) ein Abdeckelement (**44**) aufweist, das bezogen auf die Konsole (**16**) um eine im Wesentlichen quer verlaufende Achse (A3) zwischen einer geschlossenen Position und einer geöffneten Position der Konsole (**16**) schwenkbar befestigt ist, und dadurch, dass das Abdeckelement (**44**) in der geöffneten Position ein Stützelement für die Platte (**58, 60**) in ihrer Verwendungsposition bildet.

2. Anordnung gemäß dem vorausgegangenen Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass die Platte (**58, 60**) auf einem Mittelbrett (**68**) um ihre Querachse (A4) schwenkbar ist und das Mittelbrett (**68**) um die Querachse (**57**) schwenkbar ist.

3. Anordnung gemäß dem vorausgegangenen

Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass in eingeklappter Position das Mittelbrett (**68**) den oberen Teil (**26h**) der Öffnung (**26**) der Konsole (**16**) verschließt.

4. Anordnung gemäß einem der vorausgegangenen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Tisch (**10**) zwei Platten (**58, 60**) aufweist, die um die gleiche Querachse (**57**) schwenkbar sind und die zueinander gelenkig sind.

Es folgen 5 Blatt Zeichnungen

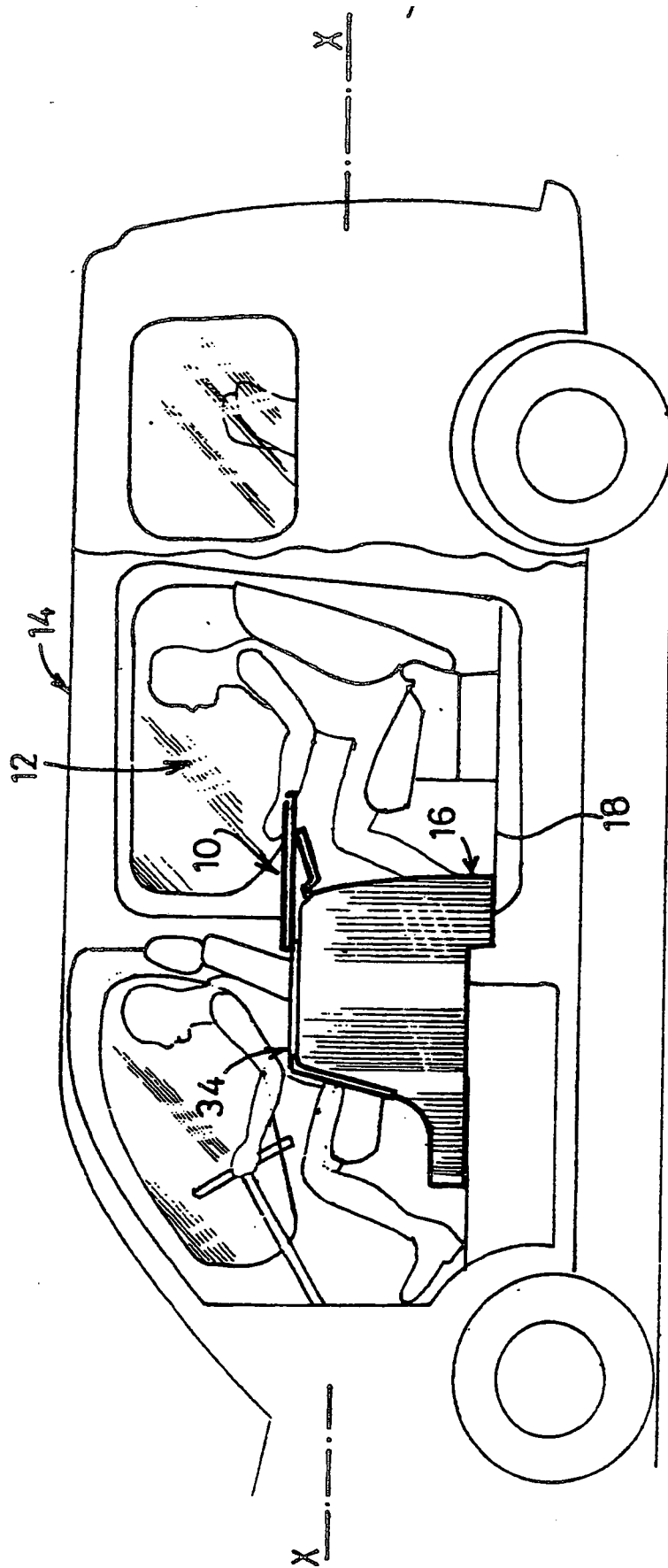


FIG.1

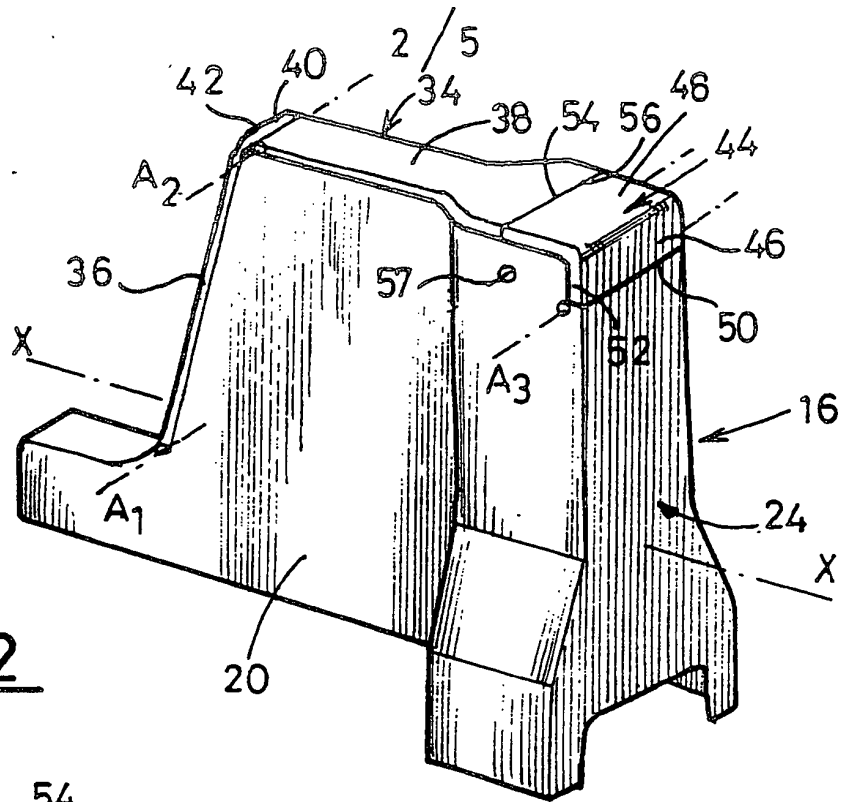


FIG. 2

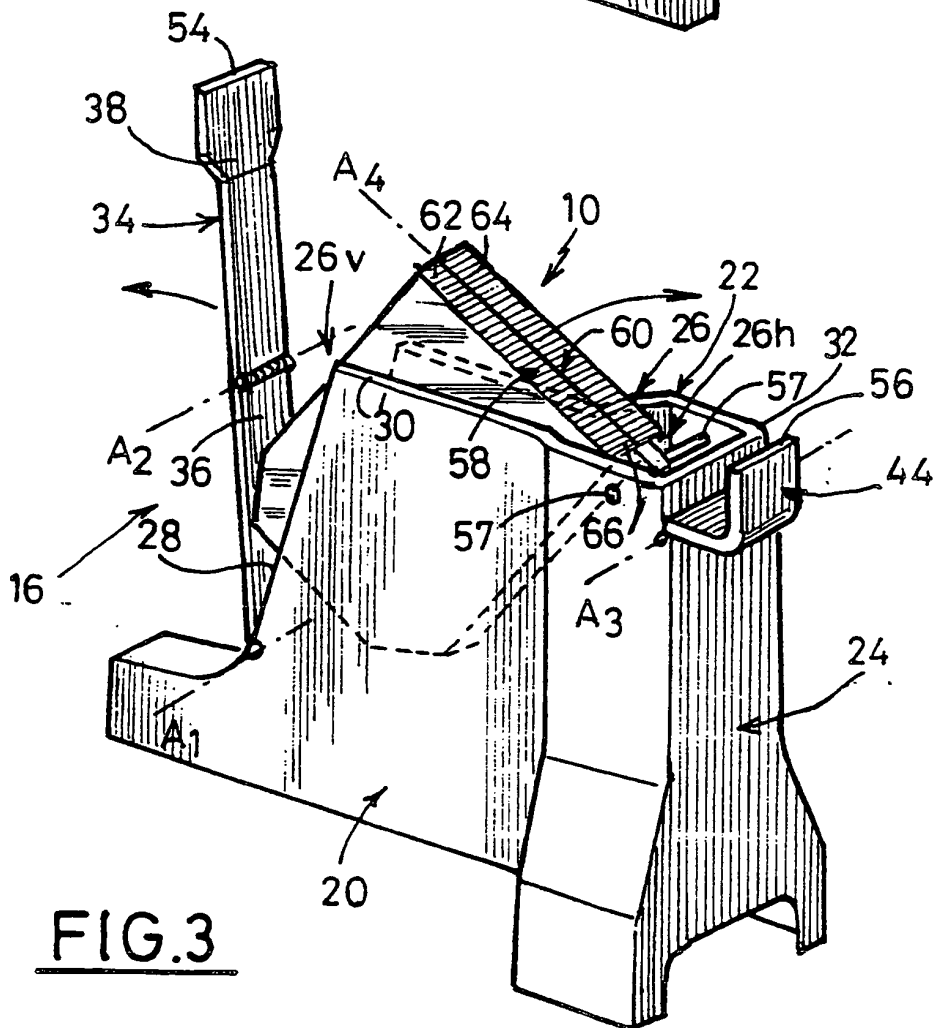


FIG. 3

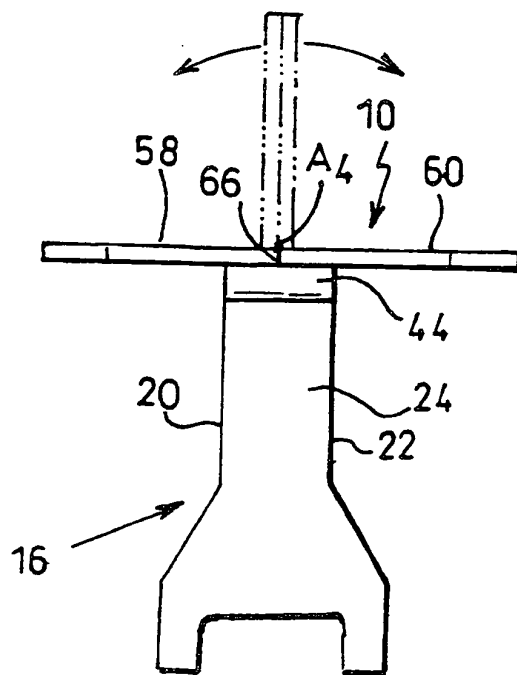
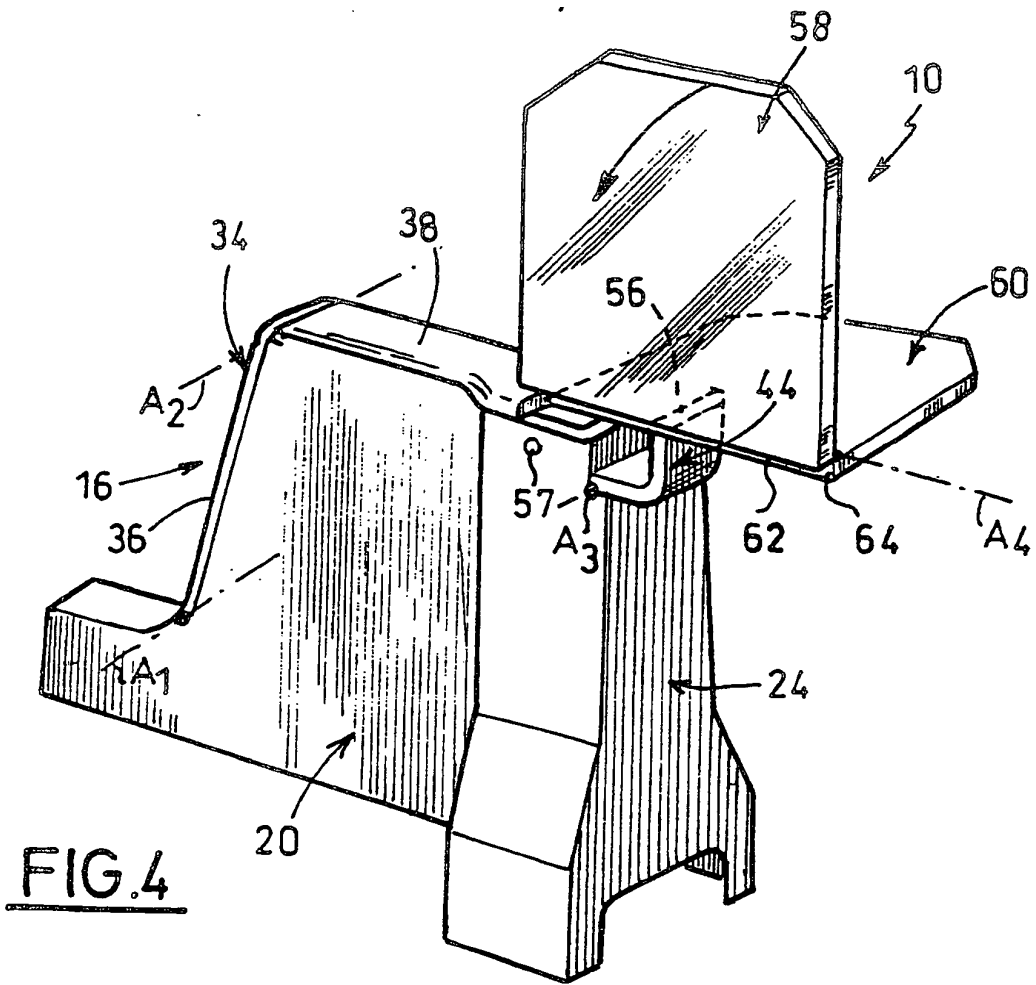


FIG.6

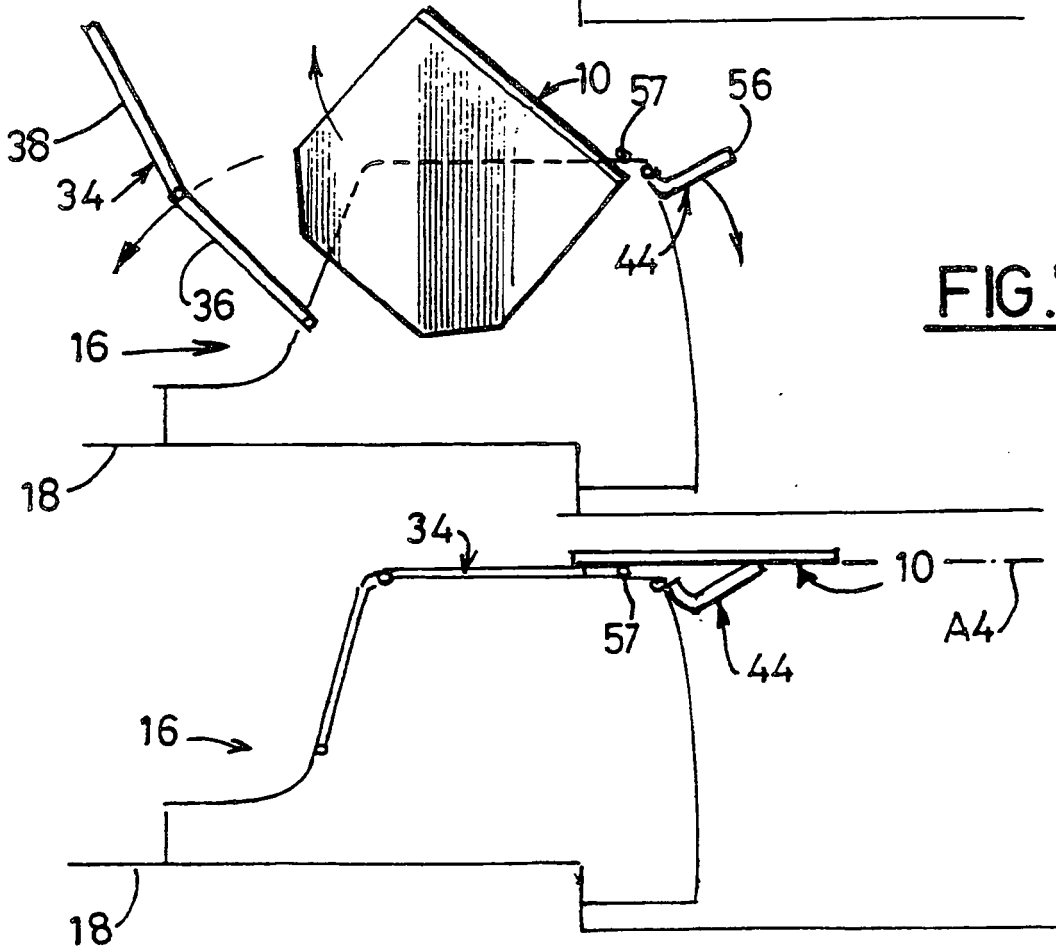
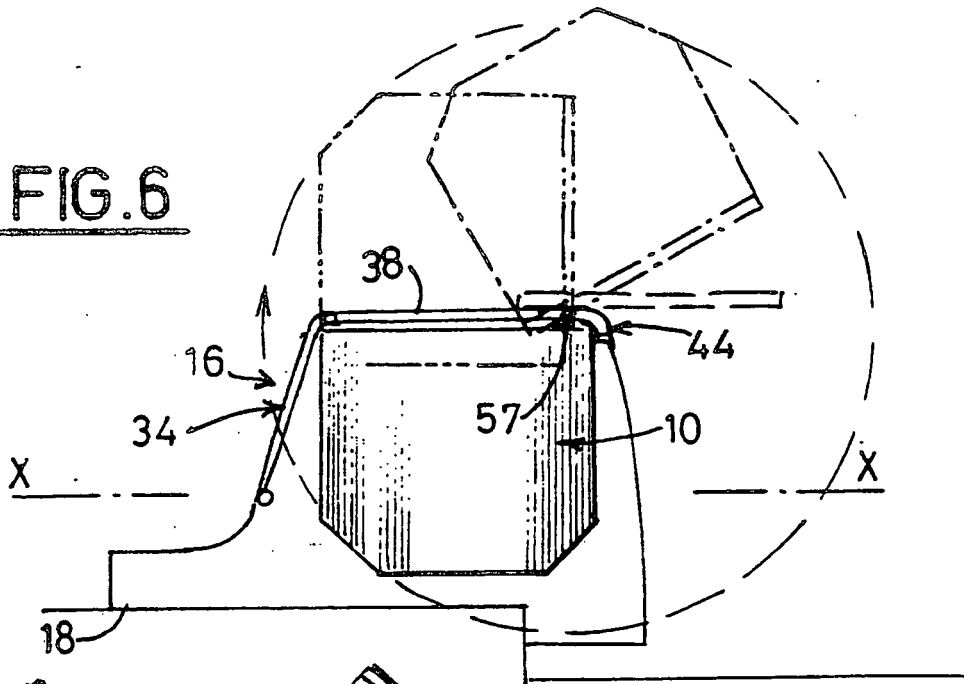


FIG.8

